

# Tagungshinweise

## Bibliotheken und Informationseinrichtungen – Aufgaben, Strukturen, Ziele

### 29. Arbeits- und Fortbildungstagung der ASpB e.V./Sektion 5 im DBV

Die 29. Arbeits- und Fortbildungstagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V./Sektion 5 im DBV findet vom 8. bis 11. April 2003 in der Universität Stuttgart statt. Damit wird seit mehreren Jahren erstmals wieder eine Tagung der ASpB im Süden Deutschlands stattfinden. Die Stuttgarter Region verfügt als boomende Industrieregion und innovativer Wissenschaftsstandort über zahlreiche Bibliotheken und Informationseinrichtungen.

#### Einladung an Verbände und Arbeitsgemeinschaften

Da im Jahre 2003 bereits die 69. Ratsversammlung und Generalversammlung der IFLA als bibliothekarisches Großereignis in Deutschland stattfinden wird, haben die Bibliotheksverbände auf eine eigene nationale Veranstaltung verzichtet. Die Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken bietet diesen Verbänden und weiteren bibliothekarischen Arbeitsgemeinschaften nun die Möglichkeit, unter dem Dach der ASpB-Tagung ihre Regularien und thematischen Sessions abzuhalten. Bislang sind dieser Einladung die Verbände BDB, BIB, DBV und VDB gefolgt; auch die Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI) hat ihr Kommen zugesagt.

Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit bei der Gestaltung einer anspruchsvollen Tagung und einen interessanten fachlichen Dialog.

Die weiteren Programminformationen zur Tagung werden der Öffentlichkeit rechtzeitig vorgelegt. Bei konkreten Anfragen wenden Sie sich bitte an das Konferenzteam der ASpB; als Kontakt fungiert hier die Geschäftsstelle der ASpB in Jülich:

ASpB-Geschäftsstelle  
c/o Forschungszentrum Jülich GmbH  
Zentralbibliothek  
Frau Edith Salz  
D-52425 Jülich  
Tel. 02461/61-2907  
E-Mail: e.salz@fz-juelich.de.

#### Neuwahlen in der ASpB

Bei dieser Tagung werden auch für die ASpB die Weichen neu gestellt. Im Rahmen der nächsten ASpB-Tagung werden turnusgemäß Neuwahlen für den Vorstand und den Beirat durchgeführt. Die neue strategische Ausrichtung der ASpB macht die Mitarbeit in den Gremien noch interessanter und engagierte Mitglieder der ASpB e.V. und der Sektion 5 des DBV sind eingeladen, sich an den Wahlen aktiv zu beteiligen.

Edith Salz, ASpB-Geschäftsstelle in Jülich

## 3rd International Culture and Development Congress

### Convocation

The Culture Ministry of Cuba organizes, in cooperation with other institutions and organizations of the cultural world, the Third International Culture and Development Congress to be held between the 2nd to the 5th of June 2003, aimed to facilitate the theoretic-conceptual and practical exchange in varied topics of cultural actualness in our days. The event, related to the book and literature, is organized in this case by The Cuban Book Institute, under the slogan:

#### The Reading, Book and Literature in the Third Millennium

- The book and the new technologies
- Cultural Magazines
- Literature and the book edition for childrens
- The reading in social development
- Literary creation and book editions

The Cuban Book Institute pleases to invite you to this Congress in which numerous entities of the Cuban culture participate in the organization of other events specialized like:

- The biennals of art as contemporary artistic practices
- Scenic arts and public universes conflux
- The music industry
- A better world is possible ... Proposal from the audiovisual
- Participation and sociocultural development
- The cultural patrimony: historic centers and intangible patrimony
- Third world libraries
- Training to culture and art

Please let your colleague and anyone interested in participating know the present convocation.

Contact us at:  
E-Mail: [agelat@cubarte.cult.cu](mailto:agelat@cubarte.cult.cu)  
Fax: 33 39 13

International Affairs  
Cuban Book Institute

# Informationen

Wolfgang Ratzek

## comInfo 2002 – Fachmesse für Wissensmanagement

3.-5. Juni 2002 in Frankfurt am Main

Die Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und -praxis (DGI) rief und circa 60 Fachinformationsanbieter zeigten vom 3.-5. Juni im Gesellschaftshaus des Palmengartens in Frankfurt am Main, welche Online-Informationsprodukte und Beratungsleistungen sie für Wissenschaft, Technik und Wirtschaft bereit halten. Parallel dazu fand die 24. DGI-Online-Tagung statt. Das Motto der Tagung hieß „Content in Context – Perspektiven der Informationsdienstleistung“.

### Erstmalig eine DGI-Präsidentin

Auf der DGI-Mitgliederversammlung vollzog sich der erwartete Wechsel an der DGI-Spitze. Mit Dr. Gabriele Beger übernimmt erstmals in der Geschichte der DGI eine Frau die Führung in der DGI. Die Berliner Bibliothekarin und Juristin ist vielen von uns bekannt als Spezialistin für das Urheberrecht sowie artverwandte Rechtsgebiete des gewerblichen Rechtsschutzes und als Direktorin in der Zentral- und Landesbibliothek.

Obwohl Bibliotheken auf der comInfo – ebenso wie auf der Vorgänger-Messe „Infobase“ – gar keine oder nur eine Außenseiterrolle spiel(t)en, übergibt ein „Bibliothekar“, Dr. Horst Neißer<sup>1</sup> (Direktor der Stadtbibliothek Köln), die Führungsposition in der DGI an eine „Bibliothekarin“.

### Viel Prominenz auf der comInfo

Bis auf einige Ausnahmen waren auch die Top-Leute der Hosts anwesend. Selbstverständlich war auch Willi Bredemeier anwesend, um sich, um Passwort und nicht zuletzt das Gemeinschaftsprojekt der GBI und Passwort „GIN“ (German Information Network) zu promoten.

### Apropos Passwort

In der Mai-Ausgabe 2002 des Passwort gibt es auch einen längeren Bericht über den 92. Deutschen Bibliothekartag, der bekanntlich unter dem Motto „Die Bibliothek und ihre Leser“ stand. Unter der Überschrift „Mehr Perspektive bitte!“ war unter anderem zu lesen: „Hier darf man im Interesse der Bibliotheken mahnen: Mehr Perspektive bitte! Die Gesellschaft wartet im Grunde darauf, den Bibliotheken zu helfen, könnte man sie davon überzeugen, dass diese auf einem vielversprechenden Wege zu höherer Effizienz und größerer Dienstleistungsorientierung sind.“ (S. 16)

Als jemand, der einige Marketing-Erfahrung besitzt, frage ich mich unter anderem: Warum gab es beispielsweise auf dem Bibliothekartag keinen *Tag der offenen Tür*? So hätten beispielsweise Jugendliche, Studierende, Eltern, Senioren einen Blick hinter die Kulissen werfen können, bei dieser Gelegenheit mal Fragen stellen können, die sie sonst nicht stellen würden oder weitere Erläuterungen zu den (statischen) FAQ erhalten. Selbstverständlich wäre dann auch ein entsprechendes Rahmenprogramm anzubieten gewesen. Das wiederum hätte aber eine Auseinandersetzung mit den Zielgruppen bedeutet, oder anders formuliert: Die Bibliothek und ihre Leser.

### Zurück zur comInfo

Von den Fach-Hochschulen war die Fachhochschule Stuttgart – Hochschule der Medien (HdM) mit einem Stand vertreten. Im Mittelpunkt stand der Studiengang Informationswirtschaft. Darüber hinaus reiste die HdM mit ihrem Campus-TV-Team an, um die ComInfo 2002 zu dokumentieren. Mit zwei Kameras und drei Studierenden wurden sowohl die Fachtagung als auch Kurzportraits ausgewählter Hosts aufgenommen und zahlreiche Interviews geführt. Die Ergebnisse stehen im Juli/August im Internet als „Cominfo Content“ unter <www.hdm-tv.de> zur Verfügung<sup>2</sup>.

### Wie geht's weiter?

Am Schluss bleibt festzuhalten, dass die DGI in der Kürze der Zeit eine herausragende Veranstaltung konzipiert und durchgeführt hat. Dieser Erfolg lässt sich auch auf den Punkt bringen: Christine Fisch, DGI-Geschäftsstellenleiterin, und ihr engagiertes Team stehen hinter dem „kleinen“ aber feinen Event. Sogar Christine Fischs Eltern wurden aus Berlin „eingeflogen“, um das DGI-Team zu betreuen.

Da der Frankfurter Palmengarten umgebaut wird, steht diese Location für die nächste comInfo nicht mehr zur Verfügung. Es ist erfreulich zu hören, dass es eine Reihe von Angeboten gibt. Wenn es dann um das Brainstorming geht, wäre Stuttgart, wo sich unter anderem die Hochschule der Medien befindet, sicherlich auch nicht abgeneigt.

### Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Wolfgang Ratzek  
Fachhochschule Stuttgart  
Hochschule der Medien  
Wolframstr. 32  
D-70191 Stuttgart  
ratzek@iuk.hdm-stuttgart.de

- 1 Horst Neißer studierte in Frankfurt und Tübingen Psychologie, empirische Kulturwissenschaft und Germanistik.
- 2 Darüber hinaus steht ein Cominfo-Stream unter der Rubrik „Business und Wissen“ des im Aufbau befindlichen Medienportals Sendezone (<www.Sendezone.de>; online ab etwa Mitte Oktober) zur Verfügung. Sendezone und die im Aufbau begriffene Agentur „Noema ...“ (Suffix noch in der Brainstorming-Phase) bieten eine Plattform, auf der unter anderem die Hochschul-TV-Produktionen sowohl in Baden-Württemberg als auch deutschlandweit integriert werden. Mitglieder des HdM-Campus-TV sind am Aufbau und zukünftigen Betrieb entscheidend beteiligt.

## MeSH 2002 – deutschsprachige Version bei DIMDI

Die aktuelle deutschsprachige Ausgabe des MeSH 2002 (Medical Subject Headings) der National Library of Medicine/USA kann ab sofort vom DIMDI auf CD-ROM bezogen werden. Die Abonnementbedingungen finden Sie auf unseren Webseiten: <<http://www.dimdi.de>> → Klassifikationen → MeSH → Bestellung des Datenbestandes>.

Der MeSH gilt weltweit als umfassendster und bestgepflegter medizinischer Thesaurus. Er enthält derzeit 20 613 Hauptschlagwörter (Main Headings), 21 910 englischsprachige Synonyme und insgesamt 27 525 deutschsprachige Synonyme – darin sind über 5 500 zusätzliche deutsche Bezeichnungen enthalten.

Der MeSH wird bereitgestellt:

- im RTF-Format (Rich Text Format) zum Import in Textverarbeitungssoftware,
- als ASCII-Textdatei zur Weiterverarbeitung ohne Standardsoftware,
- im „character separated values“-Format zum Import in relationale Datenbanksysteme,

- im ISO2788-Format für Systeme, die über eine ISO2788-Importschnittstelle für Thesauri verfügen.

Auf unseren Webseiten finden Sie weitere Informationen, z.B. FAQs, Struktur und Aufbau des MeSH-Thesaurus, Demodaten u.a.m.

**Ansprechpartner:**

Dr. Elisabeth Berg-Schorn

Tel.: (0221) 4724-313, E-Mail: [berg@dimdi.de](mailto:berg@dimdi.de)

Dr. Michael Schopen

Tel. (0221) 4724-325, E-Mail: [schopen@dimdi.de](mailto:schopen@dimdi.de)

Deutsches Institut für medizinische Dokumentation  
und Information

Postfach 42 05 80

D-50899 Köln

<<http://www.dimdi.de>>